

Pfarrblatt

der Pfarre Erlöserkirche, Wien 23
Ausgabe: Juli/August 2021

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“



„Und welches Bild steht für uns alle, den Pfarrverband, die Kirchen und den Weinberg Christi?“

„Einer muss den Frieden beginnen, wie den Krieg.“

„Wahrhaftigkeit und Politik wohnen selten unter einem Dach.“

„Wer einmal sich selbst gefunden hat, der kann nichts auf dieser Welt mehr verlieren.“

„Wie wenige Menschen, auch die tapfersten, haben jemals den Mut, klar einzugestehen, ihre Anschauung von gestern sei Irrtum und Unsinn gewesen.“

„Es ist schöner, einen Menschen zu verstehen, als über ihn zu richten.“

„Klug sein hat noch nie einen Menschen an Dummheiten gehindert.“

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

„Nur wer Helles und Dunkles, Aufstieg und Niedergang erfahren hat, nur der hat wahrhaftig gelebt.“

Stefan Zweig

<https://zitatzumnachdenken.com/stefan-zweig>

So sehe ich den Weinberg Christi!

Erinnern Sie sich noch? Im April-Pfarrblatt haben wir den Weinberg Christi-Logo-Wettbewerb ausgeschrieben.

Damit sollte ein gemeinsames Zeichen gefunden werden, das die Einigkeit im neu gegründeten Pfarrverband stärkt und die einzelnen Gemeinden miteinander verbindet.

Insgesamt haben sich 13 Künstlerinnen und Künstler beteiligt und nicht weniger als 60 Vorschläge eingereicht!

Die Jury hat nun entschieden und den Sieger-Entwurf gekürt, der jetzt in den kommenden Monaten professionell von einem Grafiker-Team weiter entwickelt wird.

Wir freuen uns schon darauf, Ihnen im Herbst das neue Logo des Pfarrverbandes Weinberg Christi präsentieren zu können!

Erwin Könighofer



Danke für die wunderschönen Einsendungen! Manche gibt es in mehreren Variationen, aus Platzgründen können wir nicht alle unterbringen. Würdigungen erfahren Sie dann mit dem fertigen Logo!

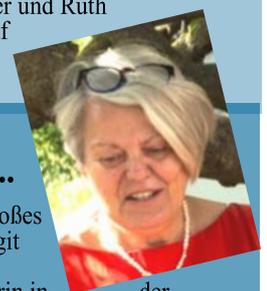


Worte für's Leben

Diesen Monat möchten wir ganz besonders unser Projekt Le+O hervorheben, das ab Sommer wieder wirklich von unserer Gemeinde getragen wird, Not-Le+O ist vorbei.

In dieser Form der Unterstützung wird unsere ur-caritative Ader sichtbar – und spürbar.

Wie auch Sie mithelfen können erfahren Sie von Gottfried Ebletzbichler und Ruth Lesigang auf Seite 6!



Vor den-Vorhang ...

Diesmal ein großes Danke an Margit Rosenberger, Religionslehrerin in der Prückelmayrgasse, die ihren wohlverdienten Ruhestand antritt (Seite 6).

Rückblick

◀◀ Dankeschön

für den Kirchenputz am 29. Mai 2021

Eine meiner ersten Aufgaben als Kaplan in Cyrill & Method war die Organisation des Kirchenputzes, der alle 2 Monate am Samstagsvormittag stattfand. Ich werde nie vergessen, dass Heinz Hödl, der spätere stv. Vorsitzende des PGR und Geschäftsführer der Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission, seinen Dienst in der Pfarre mit dem Kirchenputz begonnen hatte. Er hatte mir dadurch vermittelt, dass jeder Dienst in der Pfarre wichtig ist.



Ich möchte mich recht herzlich bei allen von euch bedanken, die so zahlreich am 29. Mai den Kirchenputz durchgeführt haben. Mich faszinierte unser Zusammenspiel. Jeder packte sofort und unkompliziert an

...und am Schluss hatten wir noch mehr Freude an unserer schönen Kirche.

*Vielen, vielen Dank sagt
Marcus Piringer*



◀◀ Würdiger Abschluss im Jungscharjahr!

Der Juni hat in der Jungschar endgültig die lang ersehnte Rückkehr in die Präsenzstunden gebracht.

Das prächtige Wetter in den letzten Wochen haben wir dann auch sogleich genutzt, um möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen und uns der Welt zu präsentieren. □ Der „Willkommen zurück“-Banner über dem Pfarreingang ist ein Beispiel dafür, er ist ein Werk vieler verschiedener Jungscharkinder aus der ersten Präsenzstunde, und seine Buntheit spiegelt die Vielfalt und Freude bei uns in der Jungschar wider.

Gemeinsam haben wir im vergangenen Monat außerdem eine Kerze gestaltet, bei der man seiner Kreativität freien Lauf lassen konnte. Auch für Essbegeisterte war mit einem Besuch beim Eisgeschäft etwas dabei, mit einem Besuch im Park, wo wir uns bei Volleyball, Abschießen und Herumlaufen ordentlich austoben konnten, waren auch die Kalorien schnell wieder verbrannt!

Besonders gefreut hat es uns, dass wir das große Highlight zum Jahresabschluss – die Jungscharübernachtung – heuer wieder durchführen konnten. Eine bunte Mischung aus Rätselralley, Ballspielen, gemeinsamem Abendessen und einem Kinderkino sowie aufregenden und heiß umkämpften UNO-Runden haben in Summe einen aufregenden Jungscharabend (natürlich mit viel zu spätem Schlafengehen 😊) ergeben. Es war auf alle Fälle ein toller Abschluss in einem ganz und gar ungewöhnlichen Jungscharjahr. Wie schön, dass uns so viele Kinder die Treue gehalten haben, bis zu 15 Kinder durften wir im Juni wieder in den Stunden begrüßen!



Und wie schön, dass wir mit Isi, Johanna (beide haben auch schon Pfarrblattartikel für die Jungschar geschrieben), Michi, Lea und Fanny im Betreuer-

am so großartig bereichert wurden! DANKE DAFÜR!

Wir würden uns sehr freuen, wenn ab dem Herbst das eine oder andere Gesicht besonders auch aus der Pfarrgemeinde den Weg zu uns findet!

Infos hört ihr rechtzeitig im Gottesdienst, lest ihr hier im Pfarrblatt (wo es im Herbst dann auch den Rückblick auf unser Jungscharlager zu lesen gibt) oder könnt ihr mit einer Email erfragen an jungschar.erloeserkirche@gmx.at – wir freuen uns sehr darüber! Habt einen schönen und erholsamen Sommer und bis bald!

Alexander Donà

◀◀ Unser Frohmarkt!

Der Outdoor-Flohmarkt war wieder da, weil CORONA ihn zugelassen hat.

Wir durften nur maximal 50 Personen einlassen und regelten das mit Zählkarten. Die Schwestern haben ihre Pforte für den Flohmarkt geöffnet, herzlichen Dank dafür.

Freitag, 11. bis Sonntag, 13.



Juni 2021 fand er statt.

Er begann am Freitag schon ab 12:00 anstatt 14:00 Uhr und das war das Glück, denn um 14:00 Uhr kamen Sturm und Regen auf und wir haben große Teile in die Kirche getragen...

Samstag und Sonntag blieben wir unangefochten.

Geboten wurden Kinderspiele & Spielzeug, Elektrogeräte, Taschen und Gürtel und vor allem viel Geschirr. Somit vieles, was das Herz begehrte.

Die Einnahmen für Bedürftige waren schon dringend notwendig. 5000 € konnten eingenommen werden. Wir unterstützen das Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte, die Pfarr-Caritas für Bedürftige und die Pfarre selbst.

Ich danke ALLEN, die so brav mitgearbeitet haben, für ihren Einsatz. Für den Herbst wäre ein Flohmarkt mit Büchern, Schmuck und Krimskrams sowie Weihnachtssachen geplant, wenn...

Rudi Spitzer

◀◀ Erstkommunion, endlich geschafft!

„Am 20.6. fand die letzte der heuer dreiteiligen Erstkommunionfeiern statt.“

Sechs Mädchen empfangen das erste Mal das heilige Brot! Zu diesem Gottesdienst konnten mehr Angehörige/Verwandte als zu den Feiern im Mai kommen, zum einen deswegen, weil



wieder viele unserer Pfarrmitglieder dankenswerterweise an diesem Sonntag auf ihren Messbesuch in der Erlöserkirche verzichtet und so für zusätzlichen Platz gesorgt haben, und andererseits waren die Covid-Sicherheitsauflagen Mitte Juni gelockert worden.



Die Messe wurde liturgisch von Clemens Nowak in seiner liebevollen Art und musikalisch sehr mitreißend von der Jugendband gestaltet.



Es war ein sehr gelungenes und fröhliches Fest! Aufgrund des herrlichen Hochsommerwetters konnte diesmal (im Mai war ja leider Dauerregen) durch kurzzeitiges Zusammenstellen sogar ein Gruppenbild im Freien gemacht werden.

Ich als (nun ehemalige) Tischmutter würde mich sehr freuen, viele dieser Kinder bald bei ihrer Zweit-, Dritt-, etc. - Kommunion wieder zu sehen.

Julia Parizek



bis zum PhD-Studium. Koordiniert und geleitet wird das Ganze in der Erlöserkirche von Susanne Pesendorfer, gemeinsam mit Maria Schrei aus der Pfarre Mauer St.Erhard, ein perfektes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit im Pfarrverband Weinberg Christi! Andere Mitarbeiter unterstützen sie und sind 1-2 Mal im Monat dabei.

Das LmS-Projekt (Lernen macht Schule) der Caritas und der WU wird von der Rewe-Gruppe unterstützt und ist in 10 Jahren über die Grenzen Wiens hinaus gewachsen. Dieses Jubiläums-Jahr konnten wir wegen der Pandemie nicht richtig feiern, aber wir sind stolz auf unsere bemerkenswerte Leistung im Corona-Schuljahr: der Kontakt ist auch während des Lockdown nie abgebrochen, es wurde online oder am Telefon gelernt und später wieder in der Pfarre mit Maske, negativem Test, Registrierung und Abstand.



Auch in diesem schwierigen Jahr ist es uns gelungen, manche Noten und die Deutschkenntnisse der Kinder zu verbessern und vor allem ihre Initiative und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Die Studentinnen und Studenten sind das beste Vorbild und machen dabei selbst wertvolle Erfahrungen.

Die Motivation der Kinder, der Studierenden und des Teams der Erlöserkirche ist ansteckender als jede Coronamutation und falls Sie sich beim Lesen auch angesteckt

haben sollten, können Sie ab 23.9.2021 gerne am Donnerstag Nachmittag vorbeischauen und unser Team stärken.

Maria Di Gregorio
Kontakt: s.pesendorfer@aon.at

«Mini-Abschluss Sommer 2021

„Ministranten in der Pfarre Erlöserkirche“

Eine lange Durststrecke mussten wir aufgrund von Covid durchwandern. Gerade als wir mit der ersten Ministrantenstunde beginnen wollten, ist die 2. COVID Welle ausgebrochen. Seit Pfingsten können wir uns aber wieder treffen.

Jetzt haben wir es wieder geschafft, den Dienst am Altar für die Gemeinde aufzunehmen. Durch die Evangeliums-Prozession mit der Kerze wird sichtbar, dass das Wort Gottes



für uns sehr wichtig ist, dass Jesus dadurch präsent ist. Die Kerze symbolisiert zusätzlich, dass das Evangelium in uns eindringen möge, um unser Leben zu erhellen. Am Montag, den 21. Juni, haben wir das kurze Arbeitsjahr mit einem Ministranten-Quiz und einem gemütlichen Beisammensitzen mit gegrillten Würsteln ausklingen lassen.

Fredi, Sarah und Marccus

«EINTreten statt AUSgrenzen

Das Pfarrnetzwerk Asyl organisierte am Di, 15. Juni einen Solidaritätsweg für Flüchtlinge – sozusagen die 11. Romaria-Wallfahrt.



Trotz Wochentag, Sommerhitze und laufender EM kamen über 100 Menschen, um gemeinsam zu beten: für Geflüchtete, ihre Familien, für Entscheidungsträger*innen und für uns, um in den Stimmen der Not auch die Stimme Gottes an uns zu hören.

Die Prozession begann im Votivpark bei der Mobilien Kirche der Sonntagsbegegnung.



Die Pfarren des Pfarrnetzwerkes hatten Schals und Transparente gestaltet, welche die Solidarität mit Flüchtlingen ausdrückten. Die Botschaften reichten vom Motto „EINTreten statt AUSgrenzen“ über das Bibelzitat „Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott.“ (Lev 19,34) bis zur schlichten Forderung „Freiheit für alle“

Nach einer Prozession durch den 8. Bezirk bildeten wir eine Schalkette, mit der wir das Polizeianhaltezentrum am Hernaleser Gürtel umrundeten. Nach einer Schweigeminute beteten wir für alle Menschen, die gerade in Schubhaft sind, ein Vater Unser.

Den Abschluss bildete der Gedenkgottesdienst für Menschen, die auf der Flucht gestorben sind. Nach einer Predigt der Pastoralassistentin Roswitha Feige, einer der Mitbegründerinnen des Pfarrnetzwerkes, brachten VertreterInnen der Mitgliedspfarren je eine Kerze zum Altar, in Stille, zum Klang der großen Franziskusglocke der Kirche Breitenfeld. Schließ-

«Seniorenrunde!

„Liebe Senioren! Nach einer beinahe einjährigen Pause hatten wir am 17.6. wieder ein gemütliches Beisammensein.“

Etwa 12 Damen und Herren haben trotz hoher Temperaturen den Weg zu uns auf sich genommen. Nach der Kaffeejause (unter Einhaltung der Coronaregeln) und Zeit zum Plaudern hat dieses Mal unser Pfarrer Harald zur Ziehharmonika gegriffen und uns mit Wienerliedern unterhalten.

Zwischen den Liedern hat uns die liebe Hermi launige Gedichte von Trude Marzik und Anton Krutisch vorgetragen. Das Programm wurde von den Anwesenden durch Mitsingen unterstützt und mit Begeisterung aufgenommen.

Die nächste Seniorenrunde ist für den 9. September geplant. Das Team (erweitert jetzt durch unseren Pastoralassistenten Marcus Piringner) wünscht Ihnen einen schönen Sommer und freut sich auf rege Teilnahme im Herbst.

Maria Spitzer

«Lernen macht Spaß!

(auch trotz Corona)

Was machen jeden Donnerstag Nachmittag bis zu 20 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, 8-10 WU-Studentinnen und Studenten sowie ein 5-köpfiges Team zwischen 15-17 Uhr in der Erlöserkirche?

Sie machen nicht nur die HU und genießen die Jause, es ist viel mehr. Sie lernen voneinander fürs Leben, lernen einander kennen und vertrauen.

Manche Kinder unserer LeO-Familien sind erst seit kurzem in Österreich und können kaum Deutsch, andere kommen alle 8 Jahre der Pflichtschule. Die WU-Studenten sind auch bunt gemischt, weiblich und männlich, von 1.Bachelor-Semester

14. Sonntag im Jahreskreis, 4. Juli

Mk 6, 1b-6; Ez 1, 28b - 2, 5; 2 Kor 12, 7-10

15. Sonntag im Jahreskreis, 11. Juli

Mk 6, 7-13; Am 7, 12-15; Eph 1, 3-14

16. Sonntag im Jahreskreis, 18. Juli

Mk 6, 30-34; Jer 23, 1-6; Eph 2, 13-18

17. Sonntag im Jahreskreis, 25. Juli

Joh 6, 1-15; 2 Kön 4, 42-44; Eph 4, 1-6

18. Sonntag im Jahreskreis, 1. August

Joh 6, 24-35; Ex 16, 2-4.12-15; Eph 4, 17.20-24

19. Sonntag im Jahreskreis, 8. August

Joh 6, 41-51; 1 Kön 19, 4-8; Eph 4, 30 - 5, 2

Mariä Aufnahme in den Himmel, 15. August

Lk 1, 39-56; Offb 11, 19a; 12, 1-6a.10ab; ... 1 Kor 15, 20-27a

21. Sonntag im Jahreskreis, 22. August

Joh 6, 60-69; Jos 24, 1-2a.15-17.18b; Eph 5, 21-32

22. Sonntag im Jahreskreis, 29. August

Mk 7, 1-8.14-15.21-23; Dtn 4, 1-2.6-8;

Jak 1, 17-18.21b-22.27

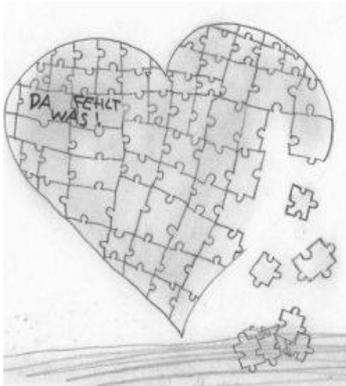
Die Bibel : Gottes Wort für dich! Vorschau



lich empfangen wir den Segen Gottes, verbunden mit dem Auftrag, ein Segen für andere zu sein; auch und besonders für Geflüchtete, die in unseren Gemeinden ein Stück neue Heimat finden.

Ruth Lesigang

MAHNWACHE – Gemeinsam Zeichen setzen



Das „Pfarnetzwerk Asyl“ besteht inzwischen aus 15 Pfarren, die für geflüchtete Menschen eintreten und gegen Ausgrenzung auftreten. Wir, als Erlöserkirche, haben es uns nicht entgehen lassen, ein Zeichen zu setzen und da war sich niemand zu fein, seinen Teil dazu beizutragen. Während viele Vertreterinnen und Vertreter vor Ort waren, hat die Jugend den Banner gestaltet, der dann während der Prozession vom Votivpark über den Schlesingerplatz und das Schubhaftzentrum zur Pfarre Breitenfeld, stolz in die Höhe gehalten wurde. Uns ist es wichtig, regelmäßig Zeichen zu setzen für eine gesellschaftliche

und politische Praxis, welche die Menschenrechte und die Würde von geflüchteten Menschen achtet, und die gegen Ausgrenzung ist.

Dafür steht die Erlöserkirche, genauso wie die Jugend!

Armin Hinrichs

«Abschlussmesse Sommer 2021

„Endlich wieder eine Messe im Freien!“

Die diesjährige Abschlussmesse am 27. Juni konnten wir im Freien

abhalten, fleißige Helferlein und die aktuellen Covid-Regelungen haben es ermöglicht. Es tut gut, die Predigt wieder unter dem blauen Himmelszelt zu hören! Dank der Akazien, diverser Sonnenschirme und dem Apfelbaum konnten die meisten von uns im Schatten sitzen oder stehen.

Und wenn Not am Manne war, dann springt Bruno ein und spendet mit einem Sonnenschirm Clemens den erforderlichen Schatten. So unkompliziert kann „da sein für den Nächsten“ sein.

Die Kinder konnten mit Elke zum Kinderwortgottesdienst gehen und nach der Messe wurde Eis verteilt. Die Harmony Sheep, unser Kirchenchor, haben gesungen und den schönen Worten von Clemens Nowak einen passenden Rahmen verschafft.

Alles zusammen ergibt ein Stück Normalität, wie wir es von früher kennen und nach dem wir uns alle schon sehr, sehr sehnen.

Uwe Wolff

»Cafe Zeitreise

Im September geht es los!

Endlich kann uns Corona nicht mehr daran hindern, dass wir im September für unsere älteren Menschen mit Vergesslichkeit und Demenz ein passendes Programm anbieten können.

Dieses soll für die betroffenen Personen und deren Begleiter*innen ein stimmiges Programm werden.

Im September-Pfarrblatt werden alle weiteren Details veröffentlicht werden. Alle Ehrenamtlichen, die sich für eine Mitarbeit interessiert haben, werden wir dann brauchen.

Infos und Ansprechperson

Heinrich Pesendorfer

(dr.pesendorfer@aon.at)

»Blühende Kirche

Wer freut sich beim Betreten der Kirche nicht über einen schönen Blumenschmuck, der Leben und Farbe ins Gotteshaus bringt?

Doch der Blumenschmuck muss auch regelmäßig gepflegt und erneuert werden. Daher sucht das Team an der Erlöserkirche dringend Verstärkung! Wer also ein wenig Zeit erübrigen kann (etwa 1 x im Monat) und Freude am Umgang mit Blumen und Pflanzen mitbringt, möge sich bitte direkt bei Maria Spitzer unter rudispitzer@gmail.com oder im Pfarrbüro melden.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei Frau Docki Sint bedanken, die diese Aufgabe viele Jahre lang mit großer Hingabe und viel Geschick erfüllt hat!

Erwin Könighofer



Jeder Tag ein Tropentag, keine Abkühlung in der Nacht. Und noch immer nicht Ferien— gerade jetzt wäre ein Besuch im Schwimmbad so wichtig! Aber es ist die letzte Schulwoche, der Endspurt sozusagen. Viel Spaß im Sommer und in den Ferien!

Hallo du!

Jetzt sind sie da, die lang erwarteten Sommerferien!

Dieses Schul- und Kindergartenjahr war für uns alle ein nicht ganz einfaches.

Es gab sehr viele Neuerungen und ganz viele neue Regeln, die manchmal ganz schön anstrengend waren.

Aber jetzt darfst du dich auf die Ferien freuen. Endlich wieder Zeit für Hobbies, Ausflüge, Unternehmungen, Sport oder Spiel.

Es ist auch wieder möglich, unter bestimmten Regeln, endlich wieder Freunde zu treffen.

Vielleicht unternimmst du auch mit deiner Familie eine Urlaubsreise. Es ist schön und spannend andere Orte kennenzulernen und zu erforschen.

Heute ist Reisen sehr viel einfacher als früher. Viele Verkehrsmittel ermöglichen uns rasches und gemütliches Reisen.

Gereist sind die Menschen schon immer, aber nur sehr wenige um Urlaub zu machen. Einige haben eine neue Heimat gesucht, manche sind geflohen und einige hatten wichtige Aufgaben übertragen bekommen.

Ich denke da an Jakob oder die drei Weisen aus dem Morgenland. Auch die Freunde von Jesus sind gereist, um die Botschaft von Jesus den Menschen zu verkünden.

Vielleicht fallen dir Personen aus der Bibel ein, die gereist sind?

Du kannst dir sicher vorstellen, wie schwierig und gefährlich es ist zu Fuß, Pferd, Esel und Schiff auf schlechten Straßen und kleinen Booten zu reisen.

Wallfahrten und Pilgerreisen, natürlich zu Fuß, waren früher oft die einzige Möglichkeit, den Heimatort zu verlassen und andere Orte kennen zu lernen.

Kennst du vielleicht Wallfahrtsorte oder Wallfahrtskirchen?

Auch heute gibt es wieder mehr Menschen, die zu Fuß zu einem Wallfahrtsort pilgern.

Eines ist aber gut zu wissen, egal ob wir auf Urlaub fahren oder zu Hause die Ferien genießen, pilgern oder einen Wanderurlaub verbringen, Jesus ist an unserer Seite.

Wir wünschen dir und deiner Familie wunderbare und erholsame Ferien und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Elke und Uwe

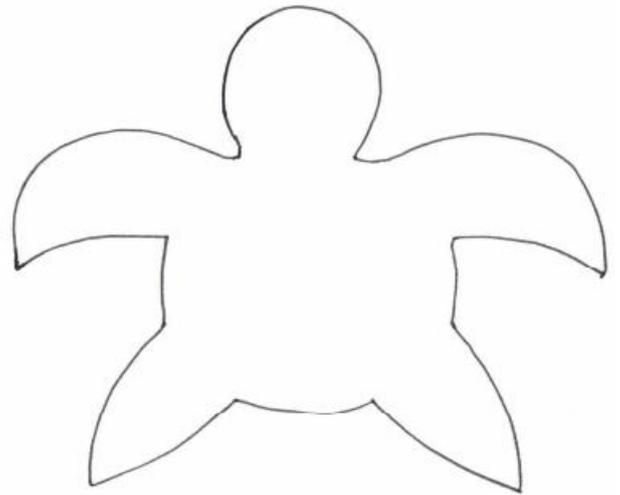
Im Herbst starten wir mit einer Messe und einer speziellen Segnung der Kindergarten- und Schulkinder.

Es wäre schön, wenn du eine kleine Erinnerung aus deinen Ferien mitbringst.

Heute basteln wir Schildkröten aus einem Eierkarton!

Du brauchst dafür:

- ein weißer oder grüner Eierkarton
- grüner Fotokarton
- grüne und blaue Bastelfarbe
- ein schwarzer Filzstift
- Wackelaugen

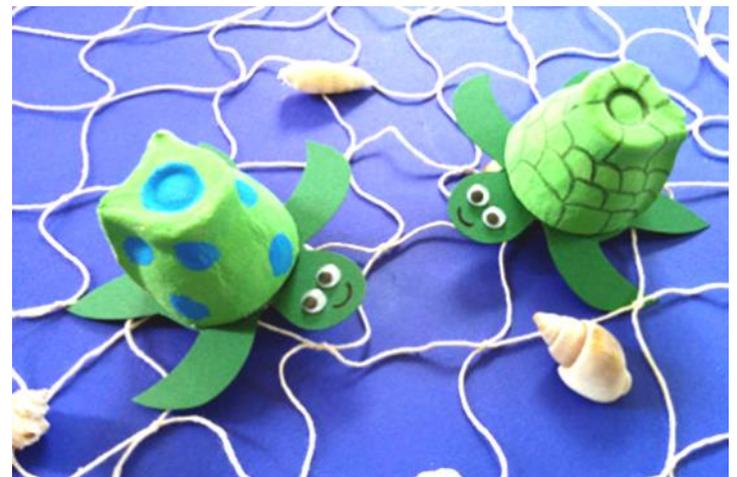


Und so geht's:

Schneide aus dem Eierkarton die Form für den Schildkrötenpanzer aus (aus einem Element in dem die einzelnen Eier liegen).

Bemale den Panzer mit grüner Bastelfarbe.

Lasst die Farbe gut trocknen.



Zeichne nun auf grünem Fotokarton mit Hilfe der Schablone (siehe oben) den Körper der Schildkröte auf und schneide ihn aus. Male mit dem schwarzem Holzstift das Muster auf den Eierkarton bzw. Panzer der Schildkröte oder male auf den Panzer blaue Farbmuster mit Bastelfarbe.

Lasst die Farbe erneut gut trocknen.

Wir wünschen dir viel Spaß und gutes Gelingen beim Basteln!

Danke

Abschied in die Pension!

Der Schulschlussgottesdienst der Volksschule Prückelmayrgasse konnte heuer – coronasicher – bei strahlendem Sonnenschein im Fridtjof-Nansen-Park stattfinden, und zwar zum letzten Mal unter der Leitung von Margit Rosenberger. Margit hat 33 Jahre lang eine Brücke zwischen der Volksschule und unserer Pfarre geschlagen:



Schulgottesdienste, begleitende Erstkommunionvorbereitung, alljährliche Einladung des Hl. Nikolaus, Segnung der Adventkränze, Spendensammlungen für Le+O,...



Die Schulgottesdienste fanden aber nicht nur für die Kinder des röm. kath. Religionsunterrichts als Messfeiern (wie z.B. zu Ostern) in der Kirche statt, sondern wurden vor allem zu Schulbeginn/Schulschluss als multireligiöse Feier für alle Kinder in der Schule gestaltet.

Es nahmen daran sowohl die Lehrerinnen des katholischen, evangelischen, orthodoxen und islamischen Religionsunterrichts der Volksschule teil als auch Vertreter und Vertreterinnen der jeweiligen Religionen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Margit für ihr jahrzehntelanges Engagement als Bindeglied zwischen Schule und Pfarre, wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Pension und freuen uns, sie weiterhin in unserer Pfarre zu sehen!

Julia Parizek

Ein Bild, ein Wort, ein Gedanke

Der Weg zum neuen LOGO für den Weinberg Christi...

Wenn wir ein LOGO für den Pfarrverband suchen, dann soll es etwas ganz Besonderes sein, die Symbolik soll ins Auge stechen und leicht erkennbar sein.

Dabei ist es wichtig, dass auch die 3 Kirchen auf dem Gebiet des Pfarrverbandes zur Geltung kommen. Schließlich und endlich darf auch die Abkürzung für den Namen unseres Pfarrverbandes



Umfrage

nis und die damit verbundene Würdigung der Entwürfe gesehen und bin überwältigt von soviel Kreativität und Ideenreichtum. Die einzelnen LOGO Entwürfe werden im Übrigen bald auf der Homepage des Pfarrverbandes zu finden sein.

Trotz aller Talente, die ich habe, bin ich vom künstlerischen Talent weitgehend „verschont“ geblieben und daher kann ich mir gut vorstellen, dass das Sichten der eingebrachten Vorschläge inspirierend, herausfordernd, aber auch bereichernd war.

Und ja, ich denke, nein ich bin sogar überzeugt, dass ein gutes LOGO unsere Zusammenarbeit verbessern und unsere Gemeinschaft festigen wird, wenn wir uns darauf einlassen.

Dabei meine ich nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gemeinden, sondern auch die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Generationen und Gesellschaftsschichten.

Wir müssen es nur wollen!

Uwe Wolff

Umfrage

Diesmal wollten wir wissen: „Die nächste Pfarrgemeinderatswahl naht (März 2022) - mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten können wir als Pfarrgemeinde sicherstellen, dass genügend (auch neue) qualifizierte Gemeindeglieder kandidieren?“

Frau J: Ich vermute, dass es durch den Wechsel der hauptamtlichen Pfarrleitung auch zu einem teilweisen Wechsel bei den Ehrenamtlichen kommen wird. Jeder von uns sollte die Chance nutzen und aktiv diejenigen ansprechen, die wir uns gut im PGR vorstellen können. Hoffentlich finden sich viele Menschen mit genug Elan, Zeit und Motivation!

Herr H: Um neue PGR-Kandidaten ansprechen zu können, ist es von Vorteil, wenn man das

Caritas

Profil für diese Aufgabe erstellt:

Der Kandidat sollte meiner Meinung nach

- über ein religiöses Fundament verfügen,
- in der Gemeinde verwurzelt sein,
- bereit sein, bestimmte Aufgaben zu übernehmen,
- bereit sein, bestimmte Projekte verantwortlich zu übernehmen, von der Planung bis zur fertigen Durchführung im Rahmen seiner Kompetenz voranzutreiben und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen,
- Kritik und Unzufriedenheiten von Seiten der Pfarrgemeinde ernst zu nehmen, und wenn diese berechtigt sind, sich für eine zufriedenstellende Lösung einzusetzen,
- sich in guter Zusammenarbeit mit der Leitung der Pfarre für die Umsetzungen der beschlossenen Ziele einzusetzen.

-der Kandidat fühlt sich in Transparenz der Gemeinde gegenüber verpflichtet, die Beschlüsse des PGR mitzutragen und bei deren Umsetzung mitzuwirken.

Herr F: Geeignete bzw. neue Gemeindeglieder werden sich nur dann finden, wenn die Pfarre ihr ursprüngliches Pfarrprofil wieder rasch erlangt und es nicht durch einzelne Personen oder deren Handlungen negativ verändert und geändert wird. Es wird notwendig sein zu zeigen, wofür die Pfarre Erlöserkirche steht und dass ehrenamtliche Mitarbeit gewünscht ist und auf Augenhöhe erfolgen kann. Dazu gehört auch ein offener Umgang mit Kritik und anderen Meinungen, die gerade in einem funktionierenden Pfarrgemeinderat das Salz in der Suppe ausmachen.

Durchgeführt von Thomas Parizek

Worte fürs Leben

Alt, Neu, Geliehen & Blau!

– bei diesem Hochzeitsbrauch geht es ausschließlich um die Braut, ... - in unserem Fall geht es aber um die „Braut“ Le+O, die um Aufmerksamkeit buhlt.

Alt - eingessenen ist Le+O bei uns in der Erlöserkirche seit mehr als 10 Jahren. Damals hat Peter gegen manche Bedenken das Projekt zu uns geholt, und es hat sich ausgezahlt.

- aber bewährt, ist unser „altes“ Team. Manche sind nicht mehr dabei, manche trauen es sich nicht mehr zu, manche wollen wieder durchstarten und manche haben sich noch nicht wieder gemeldet. Die Tür ist aber immer für alle offen.

Neu - ist seit der Pandemie einiges bei Le+O. Aus dem Le+O-Notbetrieb sind wir wieder auf dem

Weg zu einem Normal-Betrieb. Aus Kostengründen ist aber einiges anders – wir wollen das Beste daraus machen. Nur dagegen sein, hilft nicht weiter.

- sind auch einige Mitarbeiter, die in den letzten Monaten zu uns gestoßen sind – wir freuen uns über jeden Einzelnen.

Geliehen - haben wir uns zuletzt viele Mitarbeiter aus der Caritas-Klickschicht. Ohne diese Freiwilligen wäre der Le⁺O-Betrieb in den letzten Monaten nicht möglich gewesen. Einige haben den Betrieb bei uns derart lieb gewonnen, dass sie bei uns im Le⁺O-Team angeheuert haben – herzlich willkommen.

- haben wir uns auch aus der alten Le⁺O-Tradition die Methode, den laufenden Betrieb zu planen. Hier der Link dazu (über das digitale Pfarrblatt abrufbar)

Le⁺O - Liste - Google Tabellen

Blau - e Wunder können wir nicht versprechen. Wie Le⁺O einmal war, wird es nicht mehr sein. Aber die Freude am Arbeiten mit unseren Gästen und für unsere Gäste ist unser Antriebsmotor und wir wollen ihnen das eine oder andere Altgewohnte in Hinkunft auch wieder ermöglichen. Wir hoffen, dass wir den Gästen bald wieder Kaffee und Kuchen anbieten können.

- machen muss auch niemand, der bei uns mitarbeitet. Man kann sich auch kurzfristig wieder abmelden, wenn man verhindert ist.

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzutun, dann können Sie sich einfach bei Ruth oder Gottfried melden. Wenn Sie sich das Ganze nur mal anschauen, wollen – einfach am Mittwochvormittag vorbeikommen.

Bitte vormerken – am 26.11.2021 um 19:00 wird es wieder ein Le⁺O-Mitarbeiterfest geben,

das neue Le⁺O-Leitungsteam der Erlöserkirche

Gottfried Essletzichler und Ruth Lesigang

Weinberg Christi

Wer kennt sie nicht, die Johanneskapelle?

Sie befindet sich in der Endresstraße 93, zwischen Maurer Hauptplatz und Atzgersdorf.

Da, wo man kaum parken kann. Sie wurde im Jahre 2000 renoviert. Das wäre schon längst wieder nötig. Aber zur Zeit gibt es dort etwas Neues zu sehen. Ein Blick hinein lohnt sich.

Der Hl. Johannes Nepomuk steht leicht gebeugt mit dem Kreuz in der Hand, böse Stimmen behaupten, er hätte zu we-



nig Platz.

Der hl. Nepomuk ist an vielen Brücken zu finden, daher brückenbauend, vermittelnd, versöhnend.

Ein Schriftzug in der Kapelle zeigt: aufeinander zugehen

Und Weinberg Christi – WBX – so heißt die Gemeinschaft der drei Gemeinden St. Erhard, Erlöserkirche und Georgenberg.

Mitten auf dem Altar stehen drei WBX-Kerzen.

Sie wurden in einer Rochade



in den Kirchen entzündet als leuchtendes Symbol für die Gemeinschaft des WBX.

Pfarrer Harald meinte dazu:

„Ich finde es berührend, wie sich die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Gemeinden unseres Pfarrverbandes in den Kerzen spiegelt.“

Jetzt haben sie einen gemeinsamen Platz in der Johanneskapelle gefunden.

Wir bitten um Gottes Segen, dass dieses „Aufeinander Zugehen!“ gelingen möge.

Christl Zenk

Orte christlichen Lebens!

Ein Tag Sommerlager der Basisgemeinde Endresstraße!

6:50 - im Saal ist leichtes Klirren der Sonos Steinen zu hören. In der

Küche wird der Kaffee aufgesetzt - Im Rest des Hauses herrscht absolute Stille. In Kürze wird diese für mindestens 18 Stunden verschwinden. Die Ruhe vor dem Sturm also. Kurz vor 9 schaffen es die letzten müden Gesichter gerade rechtzeitig die Stiegen runterzukommen, ohne den Blick auf den Tagesplan zu vergessen:

8-9:00: Frühstück

9:30: Olympiade

12:00 Singen

12:30 Mittagessen

15:00 Am Set

18:00 Abendessen

19:30 Ball

Ein Tag voller Highlights.

Der Saal füllt sich. Sportlich angezogen, lauschen die Lagerlinge den Ausführungen der BetreuerInnen. Nach der ersten Olympiade führt Kamerun - aber auch für die anderen Teams ist noch alles möglich. In den Bewerben: reales Tischfußball, Platten-Baseball und Parcours geben die Teams aus Klein und Groß, Vollgas. Kasachstan ist die Aufholjagd geglückt.

Doch für die Siegeshymne ist es noch zu früh, es folgt in 4 Tagen noch ein Wettbewerbstag. Beim freiwilligen Singen um 12:00 hört man daher mit „Let it be“ ruhigere Töne.

Eine Momentaufnahme, kurze Zeit später ertönen die Tischsprüche der Gruppen laut aus dem Speisesaal.

Das Mittagessen ist frisch serviert, die KüchenheldInnen stehen bereit. Heute gibt es Kaiserschmarrn - ein Festmahl! Während die Lagerlinge nun die Akkus in der Mittagspause aufladen, werden von den BetreuerInnen fleißig die nächsten 24 Stunden besprochen.

Am Nachmittag ist von den Lagerlingen Kreativität gefordert. In kleinen Teams werden von Groß und Klein gemeinsam Kurzfilme aufgenommen, die es beim Bunten Abend, am Ende des Sommerlagers, zu bestaunen gilt.



Nach dem Abendessen wird das Jugendgästehaus zum Ballhaus. Herausgeputzt kommen die Lagerlinge in Paaren in den festlich geschmückten Saal, in dem getanzt, gespielt und gefeiert wird.

Sommerlager live erleben.

Bereits zum 48. Mal und somit seit 3 Generationen fahren Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren auf das alljährliche Sommerlager mit. Vieles hat sich verändert, doch eines ist gleich: Auf Lagerlinge und das ehrenamtliche Organisationsteam warten 12 actionreiche Tage. Mehr Informationen unter:

www.lagerlinge.at

Yannik Lenhart



Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag	
Am Spiegeln		09:00	
Georgenberg	18:30		09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde		09:30
St. Erhard	18:30	09:30	18:30
Wochentagsmessen			
Am Spiegeln wochentags		07:00	
Georgenberg Mi		18:30	
St. Erhard Di, Fr		08:00	
Mi, Do		18:30	

Blick zum Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

Sommerfrische im Pfarrgarten

Im Juli und August laden wir Sie jeden Donnerstag vormittags von 9 – 12 Uhr zur Sommerfrische in den Pfarrgarten bei Kaffee, Limonade, Kuchen und Snacks ein

So, 18. Juli und So. 8. August: nach der 9:30 Messe „Frühschoppen im Pfarrgarten“

Georgenberg:

www.georgenberg.at

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at

Neue Le⁺O Ausgabe: Ferien

7. Juli	10:00—11:30
14. Juli	10:00—11:30
21. Juli	10:00—11:30
28. Juli	10:00—11:30
4. August	10:00—11:30
11. August	10:00—11:30
18. August	10:00—11:30
25. August	10:00—11:30

Le⁺O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Beachten Sie auch den Le⁺O Korb in der Kirche, er darf reichlich befüllt und bei Bedarf auch in Anspruch genommen werden!

Genauere Info's im Blattinneren—Worte für's Leben (Seite 6)

box

Blaue Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.

Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

Termine im Sommer

Jungscharlager 2021

Du hast Lust auf eine Woche Spaß und Spiel mit Freunden?

Du bist zwischen 7 und 14 Jahren alt?

Worauf wartest du dann noch???

JUGENDLAGER 2021

"Alter Pfarrhof" / Hollenstein an der Ybbs

AUGUST

21-28

Lagerfeuer, Geländespiele, gemeinsames Kochen,...

Bei Fragen oder einer unverbindlichen Anmeldung, bitte an Armin Hinrichs wenden:
0664 541 65 08
armin.hinrichs@hotmail.com

FERIEN

Hinweis: aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation sind alle Termine unsicher, bitte daher kurz vorher noch einmal prüfen, z.B. auf der Homepage!
www.pfarre-erloeserkirche.at

Vorschau September

So	5.9.	9:30	Familienmesse
Do	9.9.	15:00	Seniorenjause
Do	16.9.	15:00—17:00	Cafe Zeitreise
Do	30.9.	19:00	PGR



Besuchen Sie „Pfarre Erlöserkirche“ auch auf Facebook!!

Unser Livestream und damit auch das Livestream-Team machen über die Sommermonate PAUSE, ab dem September werden wir wieder online sein — Danke für Euer Interesse!

Live Stream—Time Out!

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30

Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at

Bürostunden (FERIEN): Mo 10:00 - 12:00;

Do 10:00 - 12:00

Achtung! Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung!
(Fr. Ing. Elisabeth Kurz, Sekretärin)

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuß der Pfarre;
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Harald Mally, Ruth Lesigang, Armin Hinrichs, Erwin Könighofer, Ann-Birgit Höller und Uwe Wolff
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

